

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1972)

**Artikel:** Stöckli, Lehmbauten, Wolkenkratzer  
**Autor:** Bachmann, Fritz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-987490>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

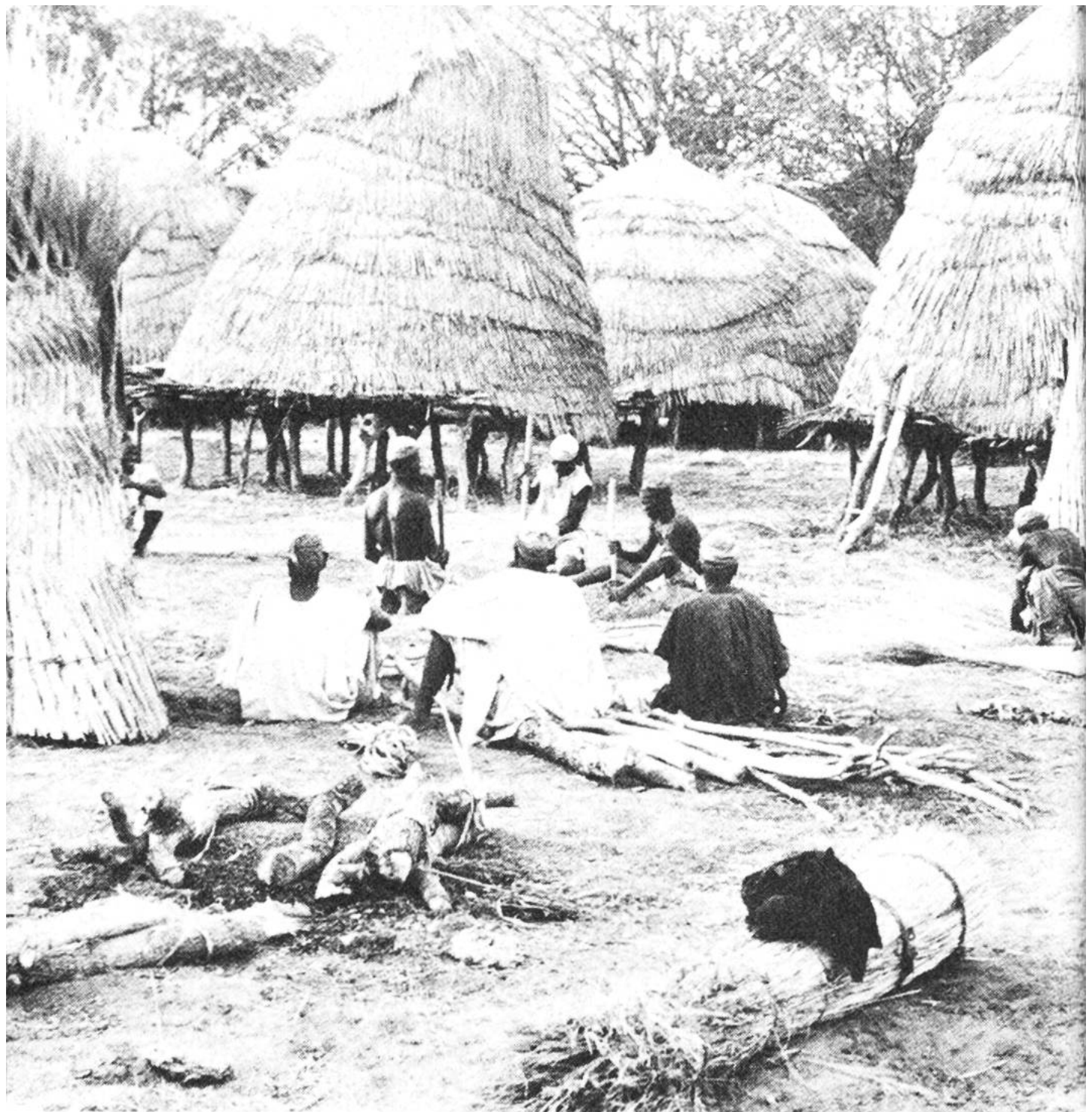
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Grashütten

Zwischen Behausung und Umwelt besteht oft eine enge Beziehung, weil das von der Natur angebotene Baumaterial in erster Linie ausgenutzt wird. Besonders deutlich kommt dies in Afrika zum Ausdruck, wo in den feuchten und wechsel-feuchten Tropengebieten überall

hohe, schilfartige Gräser wachsen. Sie liefern den Baustoff für Dächer und Wände. Nur wenige Balken stützen die leichten Gebäude. Ihren Zweck, die Menschen vor der sengenden Tropensonne und den heftigen Tropengewittern zu schützen, erfüllen solche Bauten vorzüglich.



## Emmentaler Stöckli

Bevor die moderne einheitliche Bauweise sich durchgesetzt hatte, besass jede ländliche Gegend ihren besonderen Baustil. Eigentliche Schmuckstücke der Landschaft bilden die alten Emmentaler Gehöfte. Neben stattlichen Hauptgebäuden mit kapuzenartig tief hinuntergezo-

genem Walmdach, die Wohn- und Wirtschaftsteil bergen, stehen noch etwa die hübschen Speicher und meist gepflegte Stöckli. In diese Häuschen zogen sich die Eltern zurück, wenn sie dem herangewachsenen jüngsten Sohn den Hof übergeben hatten.





## Lehmbauten

In trockenheissen Steppengebieten stehen für den Hausbau weder Stämme noch Gräser zur Verfügung. Doch der an der Sonne getrocknete Lehm liefert ausgezeichnetes Material. So sind aus Lehmziegeln errichtete Bauten typische Elemente von Steppen und Wüsten. Die

marokkanischen Burgen, die Kasbahs, beweisen, welche architektonische Meisterwerke aus solchem Stoff erstellt werden können. Gegen räuberische Nomaden haben diese Festungen Schutz gewährt. Ein heftiger Gewitterregen allerdings würde ihnen wohl schwer zusetzen.



# Wolkenkratzer

Beton, Leichtmetall und Glas sind die modernen Materialien, aus denen die höchsten Bauwerke bestehen. Wegleitend für die heutige Architektur waren vor allem die Wolkenkratzer von New York. In dieser Grossstadt musste man schon längst in die Höhe bauen, weil der Platz auf der Insel Manhattan allzu knapp

geworden war. Auch in den Städten Europas wachsen nun Hochhäuser empor, und wer weiss, wie lange New York mit seiner berühmten Stadtsilhouette noch eine Besonderheit darstellen wird. Wolkenkratzer entstehen ja heute überall.

Fritz Bachmann